



Der Triceratops lebt

text und fotos ► eddy schambron

Wer glaubt, mit dem Film „Jurassic Park“ sei das Thema Dinosaurier abgehakt, irrt. In der Schweiz hat sich ein Triceratops der Neuzeit angepasst

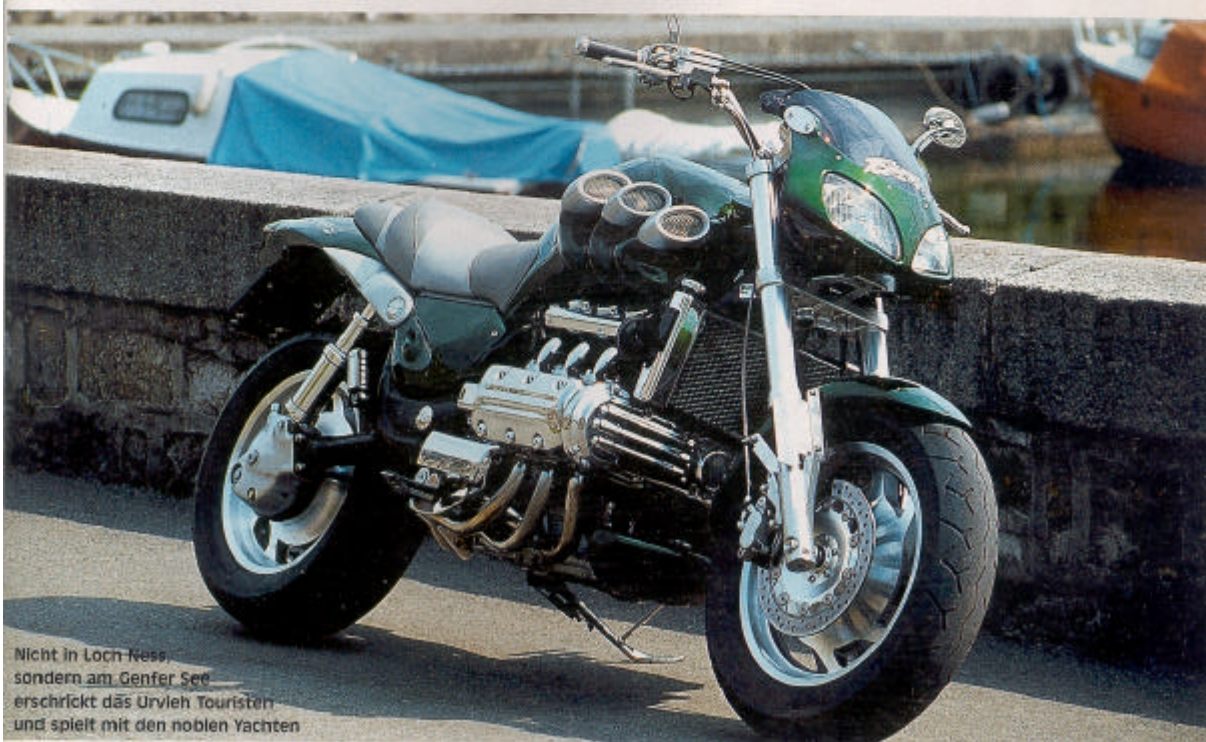
Vor 65 Millionen Jahren sind die Dinosaurier ausgestorben. Bis auf einen. Der hat sich in der Schweiz an die Neuzeit angepasst, besitzt zwei dicke Räder, reckt aber immer noch wie sein Vorfahre, der Triceratops, seine Höcker in den Wind.

Metallisiert dunkelgrün schimmert der Lack im Sonnenlicht. Links und rechts des fetten Tanks stellen sich je drei silbergraue Luftschnorchel, die sich aus wollüstigen Verformungen der unteren Tankhälfte entwickeln, in den Fahrtwind. Die Oberfläche des Behälters weist vier Kerben auf, die wie

die Schnorchel mit elegantem Gitterwerk versehen sind und ledrige Dinosaurier-Haut assoziieren. Das Heck mit der spannenden Rücklicht-/Blinkeranordnung macht da keine Ausnahme. Alles an dieser Honda F 6 Valkyrie von First Moto aus Genf macht aus dem Bike sozusagen einen Triceratops der heutigen Zeit. Immerhin dient dem Original aus der Urzeit auch ein auffälliger Kragen zur Einschüchterung von Rivalen, wenn es um die Führungsrolle innerhalb der Herde ging.

„Dino-Park“ am Genfer See

Zehn Polyester-Elemente, eine Sitzbankkombination, die die außergewöhnliche Optik dieses Fahrzeuges nahtlos übernimmt, ein Mono-Federbein hinten und eine Auspuffanlage, deren sechs kunstvoll geführte Rohre aus Edelstahl links in zwei Yoshimura-Dämpfern aus poliertem Aluminium münden, machen aus dem Serien-Sechszylinder-Boxer von Honda einen Hingucker der besonderen Art. Motor, Rahmen ►



Nicht in Loch Ness, sondern am Genfer See erschrickt das Urveh Touristen und spielt mit den noblen Yachten



Medusenartig schlängeln sich die Krümmerrohre um das Herz auf die linke Seite des Sauriers

Techno

Honda F 6 Valkyrie First Moto

Baujahr:	1999
Erbauer:	First Moto, Rue de Monthoux 52, CH-1201 Genève
Motor:	original: Honda GL-1500, Sechszylinder-Boxermotor, 1520 ccm
Leistung:	98 PS
Auspuff:	6 in 2-Anlage aus rostfreiem Edelstahl, zwei Yoshimura-Dämpfer aus poliertem Alu oder Karbon
Rahmen:	Original Honda F 6, ebenso original: Gabel, Räder, Hinterradführung, Armaturen
Kit First Moto:	Vorderradabdeckung, Lenkerverkleidung mit integrierten Blinkern, Tank, Tankverkleidung, Hinterradabdeckung mit integrierten Blinkern und Schlußlicht, Seitendeckel, seitliche Abdeckungen, Sattel (gepolstert und gestaltet nach Kundenwunsch)
Preise:	Fertig umgebaute Honda F 6 zwischen 32 000 und 35 000 Franken; bei angelieferter F 6 zwischen 10 000 und 13 000 Franken
Infos:	☎ 0041(0)22 752 50 05 Fax 0041(0)22 752 10 72 www.firstmoto.ch

und Räder bleiben original, was viele Probleme mit den Behörden – in der Schweiz die Motorfahrzeugkontrolle – erspart. An Ausgefallenheit kaum zu überbieten ist die Tankverkleidung mit den – entsprechend zur Zylinderzahl – sechs Luftschnorcheln, welche als Attrappen zwar höchstens ein bißchen zur Motorkühlung beitragen, aber Blickfang erster Güte sind. Darunter ersetzt ein Tank aus Polyester das Original. Die fein gezeichnete Lenkerverkleidung mit den beiden aufmerksam blickenden „Augen“ erhöht die Spitzengeschwindigkeit laut Hersteller um ungefähr 15 Stundenkilometer. Doch das dürfte, an der breiten Stange hängend, für den Fahrer keine Bedeutung haben. Selbstverständlich kommt dieser moderne Dinosaurier auf großen Füßen daher: Vorne rollt er auf einem 150/80 R 17 Bridgestone, hinten auf einem fetten 200/60 Big Avon.



Die spektakulär geblähten Nüstern signalisieren vorwitzigen Angreifern mächtige Humorlosigkeit



Ein Art Schuppenpanzer verbindet Seitenteile mit dem Heck



Wie bei den Dinosauriern droht angesichts des gewaltigen Auftritts der Blick für die feinen Kleinigkeiten unterzugehen. Wir reden hier nicht nur von den fast hörnermäßig angesetzten Blinkern, von poliertem und verchromtem Metall, das geradezu selbstverständlich ist. Sondern von der aufregenden Auspuffrohrführung unter dem Fahrzeug und dem eleganten Gewürm vor den Dämpfern. Oder von den Seitendeckeln, die das Thema Schnorchel nochmals aufnehmen – allerdings verlaufen sie zurückhaltender. Wir reden von den silbergrauen Abdeckungen seitlich des Sattels, die beinahe schuppenartig den Übergang von den Seitendeckeln zum Heck bilden. Wer zeichnet für dieses außergewöhnliche Design verantwortlich? „Teamarbeit“, heißt es lakonisch bei First Moto. Schließlich hat Steven Spielberg „Jurassic Park“ auch nicht allein gedreht.

So fauchte der Triceratops

65 Millionen Jahre sind eine lange Zeit, und niemandem ist bekannt, welche Geräusche damals ein Dinosaurier von sich gegeben hat. Heute weiß man es: So, wie diese Honda F6 aus dem Hause First Moto tönt, so muß es auch aus Nüstern und Maul gekommen sein, wenn der Triceratops einem Tyrannosaurus den Garaus machen wollte. Der phänomenale Sound ist kaum zu beschreiben, liegt irgendwo zwischen fauchender Bestie und einem alten, englischen Roadster. Die Aufmerksamkeit der Umgebung ist einem denn auch bei jedem Gasstoß gewiß. Das ist aber auch nicht anders, wenn das Fahrzeug an der Straßenecke parkt: Niemand, wirklich niemand kommt ohne einen verblüfften Blick an diesem Bike vorbei. Viele halten inne, bewegen sich langsam um die F6 herum und staunen. Was nicht weiter verwunderlich ist: Wem würde nicht auch der Kinnladen runterfallen, wenn plötzlich ein leibhaftiger Saurier an der Straßenecke stehen würde.



Zur Zufriedenheit der Schweizer Behörden bleiben die Fahrwerkskomponenten original



Mit dem Kult-Tourer Gold Wing oder dem Mega-Cruiser F6 Valkyrie hat das Monster vom Gierfer See nichts mehr gemein. Allerdings bekommt auch die Bezeichnung Streetfighter hier eine ganz neue Bedeutung.